

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden Regen, im Norden und Westen etwas Sonne

Offenbach, 13.11.2013, 05:00 Uhr

GDN - Am Mittwoch bleibt es im Süden und Südosten meist stark bewölkt und anfangs fällt gebietsweise etwas Regen, in höheren Lagen auch Schnee. Im Norden und Westen heitert es auf, aber vor allem im Nordseeumfeld gibt es einzelne Schauer.

Die Temperaturmaxima liegen zwischen 3 Grad in der Donauniederung und 11 Grad unmittelbar an der Nordsee. Der schwache, im Norden mäßige Südwestwind frischt an der See stark böig auf. In der Nacht zu Donnerstag wird es meist gering bewölkt oder klar, allerdings kann sich erneut Nebel oder Hochnebel bilden. Unmittelbar an der Nordsee fällt gegen morgen mit stark auffrischendem Südwestwind auch etwas Regen. Die Tiefsttemperaturen liegen zwischen 6 Grad an der Nordsee und -3 Grad bei klarem Himmel im Süden, im Bergland kann es auch noch kälter werden. Am Donnerstag greift auf die Gebiete von der Nordsee bis zum Schwarzwald schauerartiger Regen über. Oberhalb von etwa 700 Metern fällt Schneeregen oder Schnee. Östlich davon bleibt es teils neblig trüb, teils heiter und noch trocken. Es werden Tageshöchsttemperaturen zwischen 5 und 9, im zähen Nebel nur um 2 Grad erwartet. Der Südwestwind frischt auf, im Westen gibt es starke Böen, an der Nordsee und in den Hochlagen des Berglandes auch stürmische Böen oder Sturmböen. In der Nacht zu Freitag fällt auch im Süden und Osten zeitweise Regen, im Bergland teils Schnee. Dabei sinkt die Schneefallgrenze auf etwa 600 Meter ab. Wahrscheinlich bleibt es nur im Nordosten weitgehend trocken. Die Temperatur geht auf Werte zwischen 5 und 1 Grad, im Bergland auf Werte um den Gefrierpunkt, zurück. Am Freitag dominiert zunächst noch starke Bewölkung und vor allem im Süden Deutschlands fällt strichweise etwas Regen, im Bergland oberhalb etwa 600 Meter Schnee. Im Tagesverlauf ziehen sich die Regen- und Schneefälle weiter nach Süden zurück; an den Alpen kann es bis zum Abend noch etwas schneien. In den anderen Gebieten wird es freundlicher, von der Küste her können die Wolken etwas auflockern. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 4 und 9 Grad. Der meist nordwestliche Wind ist anfangs im Nordwesten noch mäßig bis frisch, in Böen stark, lässt aber im Tagesverlauf deutlich nach. In der Nacht zum Samstag ist es teils hochnebelartig bewölkt, teils klar. Gebietsweise entsteht Nebel. An den Alpen kann es noch ein wenig schneien. Es sind Tiefsttemperaturen zwischen +4 und 0, in höheren Berglagen und am Alpenrand um -2 Grad zu erwarten. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-25033/wetter-im-sueden-regen-im-norden-und-westen-etwas-sonne.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.

3651 Lindell Road, Suite D168

Las Vegas, NV 89103, USA

(702) 943.0321 Local

(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org

info@gna24.com
www.gna24.com